

Ich kann nicht mehr - ich verzweifel an meiner Horror 9

Beitrag von „sisterA“ vom 27. November 2005 22:26

Hallo ihr Lieben,

ich hätte vielleicht doch Elternzeit nehmen sollen....

Meine Horror 8 ist mittlerweile Klasse 9, aber mit dem Alter wird diese Klasse immer heftiger. Letzte Woche meinte ein Kollege, in meiner Klasse sei gar kein Unterricht mehr möglich! Ich selber habe viel Stunden in der Klasse vor allem aber im Jhrgang! Es ist unendlich schwer und oft ist in der Tat kein Unterricht möglich! Vor 2 Wochen hat eine Kollegin heulend den Unterricht verlassen, nachdem meine Klasse gemeinschaftlich beschlossen hat, den Kopf auf den Tisch zu legen und nur noch wie Kühe zu muhen.

Das Problem ist: Meine Klasse - obwohl sie in der 8. Klasse 2. Halbjahr erst neu gebildet wurde versteht sich super. Die chatten nächtelang miteinander und es gibt - bis auf 1 Mädchen - keinen Außenseiter!

In der Schule zeigen sie ein furchtbares Verhalten:

1. Hausaufgaben machen die nie - ich gab schon kaum welche auf.
2. Diese Klasse ist furchtbar laut - häufig nehmen sie nicht wahr, dass der Lehrer im Raum ist
3. Auch während der Unterrichtsstunde wird in der Regel immer gesprochen, es gibt Schüler, die können nicht sitzen bleiben, sie stehen auf und nur der Rauschmiss bringt Ruhe

Manchmal hab ich das Gefühl in meiner Klasse herrscht eher eine große Party, als Schulbetrieb!

Dazu hab ich Schüler, die kommen, wann sie wollen und ihre dummen Eltern unterstützen sie dabei, indem sie für die kleinsten WeWechen Entschuldigungen schreiben.

Wir schreiben gerade Bewerbungen - die Schüler müssen im Januar ins Praktikum - ihr könnt nicht glauben, wie sie sich anstellen. Entweder sie finden den Praktikumsplatz unter ihrer Würde, oder sie finden den Anfahrtsweg zu weit! Die wollen ihr Viertel nicht verlassen!

Ich bin manchmal mit meiner Latein am Ende - wie kann man sooo einen Haufen denn reorganisieren und bändigen??

Danke fürs Zuhören

Isa

Ps. Klar, ich bin an der Hauptschule - aber bitte verschont mich mit den üblichen Floskeln über diese Schulform. Die helfen nicht!

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 27. November 2005 22:39

hi,

ich weiß nur, was ich am Gymi mit einer entsprechenden neunten Klasse machen würde, ein bisschen scheue ich mich aber, das auszusprechen, denn eventuell werde ich in eine Law-and-Order-Ecke gestellt bzw. als Terrorist abgestempelt...

naja, ich mach s trotzdem mal:

auf keinen Fall weinen oder die Klasse verlassen, sondern Exempel statuieren, Arbeitsverweigerung = mündliche 6, versäumten Stoff als HA aufgeben, nicht gemachte Hausaufgabe = Strich, 3 Striche 6, Noten-Warnungen an die Eltern verschicken bzw. im Halbjahreszeugnis möglichst viele Noten zwischen 4- und 6 verteilen...

die Rädelsführer - falls sie ermittelt werden können - mit erzieherischen Maßnahmen belegen, bei Nichterfüllung Klassenkonferenzen mit den entsprechenden Diszi-Maßnahmen, Androhung und Versetzung in Parallelklasse, Androhung und Schulverweis

das kostet aber viel Kraft, Solidarität und den Abschied von der Vorstellung, dass jeder Mensch gut ist und man nur mal "über alles reden" muss ...

* sich - schon - mal - duckend: mfg der unbekannte Lehrer

Beitrag von „alias“ vom 27. November 2005 22:42

image not found or type unknown



Zitat

Vor 2 Wochen hat eine Kollegin heulend den Unterricht verlassen, nachdem meine Klasse gemeinschaftlich beschlossen hat, den Kopf auf den Tisch zu legen und nur noch wie Kühe zu muhen.

Wenn einem sowas widerfährt.... kann man das auch positiv sehen:

Diese Klasse hat wenigstens Gemeinschaftssinn und bekommt gemeinsam was gebacken.

Wichtig in einer derartigen Konstellation ist, herauszufinden, wo der/die Leitwölfe (bzw. -innen) sitzen und diese zu gewinnen. Wenn du es schaffst, denen klarzumachen, dass es auch jenseits der Schule eine Perspektive gibt - und diese nur dadurch entsteht, dass der Abschluss korrekt

ist, kannst du die ganze Meute erreichen.

Falls das nicht möglich ist, gibt es vermutlich nur ein Mittel, um den Schülern der Klasse zu einem Abschluss zu verhelfen:

Selbst Leitwolf zu werden, zu zeigen, dass man Biss hat und die derzeitigen Leitwölfe - falls es keine andere Möglichkeit gibt - aus dem Revier verjagen.

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. November 2005 22:53

Hm, ich kenne sisterA eigentlich als sehr resolute Lehrerin...will sagen, ich kann mir nicht vorstellen, dass sie's auf dem Disziplinarweg nicht schon versucht hat. Eigentlich demonstrieren die Lieben ja nur einen der Grundsätze des Lehrerlebens: Wenn eine Klasse solidarisch nicht lernen will, kann man nix dran machen - sie werden nicht lernen. Wenn sie sich dabei noch gegenseitig stützen, kann man als Lehrer zuhause bleiben. Mein Vorschlag deshalb: Unterrichtsverweigerung. Schluss mit dem Zirkus, dem ewigen Disziplinieren und Überreden. Stell sie vor die Wahl: Entweder sie wollen einen Abschluss, dann sollen sie sich vernünftig benehmen. Oder sie wollen keinen - dann gibt's eben keinen Unterricht und keinen Abschluss. Es

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. November 2005 22:55

...kann eine Weile dauern, aber ich würde wirklich mal die Gegentour versuchen: Wenn sie sich daneben benehmen, machst du eben keinen Unterricht, sondern liest was Nettes und korrigierst Hefte. Einzige Vorgabe ist, dass sie in der Klasse bleiben. Die Arbeiten werden ausgeteilt, wenn sie nichts zu schreiben wissen, wird eben leer wieder eingesammelt. Ich hab keine Ahnung, ob das funktioniert, aber ich sehe kaum einen anderen Weg - ihr probiert ja schon alles.

Mist, Traffic-Limit erreicht, schreib morgen weiter.

w.

Beitrag von „draken“ vom 5. Dezember 2005 23:21

Der Tipp von wolkenstein ist wahrscheinlich der effektivste, auch wenn er in der Form wohl etwas übertrieben ist, wenn ein Lehrer keinen Unterricht macht dann haben die Schüler wieder etwas was sie gegen den Lehrer einsetzen können und machen ihn noch mehr fertig, was auch Konsequenzen seitens der Schulleitung haben kann.

Ich denke die 6 wirkt da am besten. Einfach den Schülern klarmachen, dass niemand mitmachen muss. Bei uns kann jeder gehen der kein Interesse hat, Rücksicht bei Arbeiten nimmt dann aber keiner, jeder ist für seine Note selbst verantwortlich. In einer 9. Klasse kann man das gut machen. Stell dich doch mal hin und sag, dass du gerne Unterricht machen würdest und jeder, der kein Interesse zeigt, _darf_ (nicht soll!) gehen. Es wird vermutlich kein einziger gehen, zumindest ist es bei uns am Gymnasium so.

Spätestens wenn die 6 im Zeugnis steht läuten zumindest bei den Eltern die Alarmglocken, ob das für die Schüler dann noch so toll ist sei mal dahingestellt...

Beitrag von „leppy“ vom 6. Dezember 2005 05:42

Auch wenns ne Schnappsidee am frühen Morgen ist:

Mit der Videokamera durch die Stadt ziehen: Aufnahmen von Dönerbuden, Obdachlosen, Fastfoodrestaurants, Fabrik (Fließband) usw.

Film zeigen, Fazit: eure Zukunftsperspektive.

Gruß leppy

Beitrag von „max287“ vom 6. Dezember 2005 10:03

Der Tipp von wolkenstein ist wahrscheinlich der effektivste, auch wenn er in der Form wohl etwas übertrieben ist, wenn ein Lehrer keinen Unterricht macht dann haben die Schüler wieder etwas was sie gegen den Lehrer einsetzen können und machen ihn noch mehr fertig, was auch Konsequenzen seitens der Schulleitung haben kann.

>>>ich denke schon, dass man die Klassen in die Griff bekommen kann. Das Problem ist, wie es jemand sagte, dass einem die Schulleitung etc. im Nacken. Man muss sich an X-Regulierungen halten und kann nicht so verfahren wie man will und Rücksicht auf Y-Dinge nehmen. Das erschwert konsequentes Handeln. Die Stellung des Lehrers ist deswegen wahrlich keine gute. Der Kontroll- und Demokratisierungswahn hat dazu beigetragen. Die Stellung des Lehrers zu stärken würde helfen.

Beitrag von „Jassy“ vom 8. Dezember 2005 09:44

Wichtig ist auf jeden Fall:

Sprich dich mit der Schulleitung ab!

Denn nichts ist schlimmer, als wenn du Konsequenzen androht, die die Schulleitung dann ablehnt.

Denn dann haben deine Schüler gewonnen.